

Vorhollen - Matte ob den Weihern		Objekt Nr. C6 K8; Parz. Nr.74.012 / 75a
Foto		<p>Wiese oberhalb der Vorhollen-Weiher mit einer grossen Baumhecke, in der sich die Fassung der Fuchshölzli- und der Kamberquelle befindet. Von dieser Fassung verläuft der Überlauf als kleiner Bach zu den 3 Weihern.</p> <p>Zwischen Baumhecke und Feldweg Feuchtteil mit Binsen und Mädesüss Stauden. Auf der Wiese stehen 5 Kirschbäume.</p>
Besitzer	Einwohnergemeinde Hofstetten / Flüh Pächter: Hugo Weber, Hofstetten	
Pflegemassnahmen (was, wann, wie oft, Aufwand)	<p>Die Wiese ist als Heumatte zu nutzen (Rückführungswiese). Kein Kunstdünger, kein Hofdünger. Im Herbst ein Emdschnitt und eine kurze Beweidung durch Schafe möglich.</p> <p>Im Feuchtteil ist jährlich wechselweise eine Hälfte der Fläche mit dem Balkenmäher zu mähen. Das Mähgut ist abzuführen.</p> <p>Bei der Erfüllung dieser Bedingungen verzichtet die Gemeinde auf den Pachtzins.</p>	
Verantwortlich für die Durchführung der Massnahmen	Pächter (Hugo Weber)	
Dokumentation Entwicklung (was, wann, wie oft, Aufwand)	AG Naturschutz	
Verantwortlich für die Dokumentation	AG Naturschutz	
Aktualisierungen		

Naturinventar Gemeinde Hofstetten-Flüh
Beilage: Objektdokumentation

Objekt - Nr. C 6 (K 8)

	A	B	C	D	E	F	G
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							

Flurname: Vorhollen Parzellen Nr.: vgl. Karte Nr. 01/1a

Objekttyp: Magerwiese (A₂), Fett- / Blumenwiese (B₂), Waldrandstaudenflur (C₁), Mantelgebüsch (E).

Höhe ü.M.: 600 m Fläche: 1.7 ha Länge x Breite: 250m x 80m

Neigung: 10% Exposition: N Datum: Juni 1994



Beschreibung: Entlang dem Waldrand gibt es einen relativ artenreichen Waldrandsaum und Altgrasbestand unterschiedlicher Breite und Bodenfeuchtigkeit. Zwischen dem Waldrand und dem Weg liegt eine Fettwiese und eine kleinflächige Magerwiese.

Der Pflanzenbestand setzt sich gesamthaft aus Arten der folgenden Pflanzengesellschaften zusammen: C 6: A (+), B₂ (+), C (1).

Bemerkungen: Stellenweise starke Verbuschung der Waldrandstaudenflur

Schäden: Die Wiesen zwischen Waldrand und Feldweg werden z.T. zu intensiv bewirtschaftet.

Bes. Pflanzenarten: Flügel-Ginster (*Chamaespartium sagittale*), Geflecktes Knabenkraut (*Orchis maculata*), Behaarter Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*).

Bes. Tierarten:

Dokumentation: A. Wiemken, M. Zemp

Die festgestellten Anteile aus den verschiedenen Gesellschaften sind wie folgt geschätzt:

1+ > 75% Anteil vom gesamten Bestand

1 > 50%; + > 25%; - < 25%; r < 10%; l = vereinzelt, < 1%;